

Löschwasserversorgung gestaltete sich schwierig – 500 Meter Schlauch gelegt

Scheune brannte lichterloh



Das Dach der Scheune bei Arloff-Kirspenich war beim Eintreffen der Feuerwehr bereits eingestürzt. Foto: Jakob Priebe (Jakob Priebe)

Von Tom Steinicke

Arloff-Kirspenich. Das Einsatzstichwort „Unklarer Feuerschein“ konnte für die Einsatzkräfte aus Arloff und Kirspenich in der Nacht zum Samstag alles oder nichts bedeuten. Als die ersten Einheiten gegen 3 Uhr vor Ort eintrafen, stellte sich der Feuerschein allerdings als ausgewachsener Brand heraus.

In der Nähe des Parkplatzes Am Mohrenbusch brannte eine Scheune, in der landwirtschaftliches Gerät lagerte, lichterloh. Das Dach war bereits eingestürzt. Aufgrund der Lage entschied sich Einsatzleiter Herbert Fass dazu, zusätzlich die Löschruppen Iversheim, Eschweiler und Kalkar zu alarmieren. Da sich die Versorgung mit Löschwasser auf dem Feldweg als schwierig gestaltete, kümmerten sich die nachrückenden Einsatzkräfte zunächst darum, dass ihre Kollegen genügend Wasser hatten, um ein Übergreifen auf zwei Baucontainer und einen Traktor zu verhindern. Dafür verlegten sie laut Fass mehr als 500 Meter Schlauch.

Gleichzeitig bekämpften mehrere Trupps unter Atemschutz die Flammen – letztlich mit Erfolg. Gegen 6.40 Uhr war das Feuer gelöscht. Wie hoch der Sachschaden ist, steht noch nicht fest.

